

Nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29.01.2008, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.06.2013.

Geschäftszeichen: KK _____ *

* Wird vom ÖbVI ausgefüllt.

ÖbVI Detlef Wuttke
Markt 5
09111 Chemnitz

Schicken Sie diesen Antrag bitte unterschrieben an
die nebenstehende Adresse oder an folgende
Faxnummer:

Fax: 0371 400 79 61

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter
Tel. 0371 400 79 600 zur Verfügung.

1. Flurstück

Bestellen Sie eine Flurkarte unter wuttke map. Wir schicken Ihnen diese umgehend zu. Sie können aber auch eine Flurkarte aus den eigenen Unterlagen nutzen. Die Gemarkung ist in der Flurkarte angegeben.

Gemeinde/Stadt: _____

Gemarkung/Flur: _____

Geben Sie das (die) Flurstück(e) an, welche(s)
geteilt bzw. zerlegt werden soll(en): _____

2. Antragsteller/Eigentümer

Antragsteller einer Katastervermessung kann nur der Eigentümer laut Grundbuch zum Zeitpunkt dieser Antragstellung sein. Der Erwerber des Trennstücks wird erst Eigentümer mit der Eintragung in das Grundbuch (also erst nach der beantragten Vermessung!). Bitte schreiben Sie die Angaben aus dem Grundbuch ab. Im Rahmen ihrer öffentlich-rechtlichen Aufgaben können auch Behörden einen Antrag stellen. Sind Sie vom Eigentümer bzw. von der Behörde bevollmächtigt den Antrag zu stellen, dann schreiben Sie Ihre Angaben bitte bei Punkt 8 zusätzlich ein.

Privatperson

Firma

Behörde

Name, Vorname, Bezeichnung der Behörde oder Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Wohnort/Sitz: _____

Telefon: _____ Telefax:¹⁾ _____

E-Mail:¹⁾ _____

¹⁾ Diese Angaben sind freiwillig. Sie erleichtern und verbessern unsere Kommunikation mit Ihnen.

3. Kostenschuldner

Bitte machen Sie Angaben, wer die Kosten der Vermessung übernimmt.

Antragsteller/Eigentümer ist Kostenschuldner (weiter bei Punkt 4) Anderer

Name, Vorname, Bezeichnung der Behörde oder Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Wohnort/Sitz: _____

Telefon: _____ Telefax:²⁾ _____

E-Mail:²⁾ _____

²⁾ Diese Angaben sind freiwillig. Sie erleichtern und verbessern unsere Kommunikation mit Ihnen.

4. Beantragte Katastervermessung

Angaben zum Verwendungszweck der Flurstücksteile

Bei der Antragstellung muss der Umfang und der Zweck der Vermessung bestimmt sein. Am Besten Sie fügen diesem Antrag eine Kopie der Flurkarte, einen Ausdruck der Flurkartendarstellung aus dem Internet oder ein Skizze des Flurstücks bei. Dort können Sie die Zerlegung (auch grob) eintragen. Bezeichnen Sie die entstehenden Teilflächen mit A, B, C, ... und geben Sie dann folgende Angaben bzw. beantworten Sie folgende Fragen:

1. Welche der Teilflächen sind für den Antragsteller von Interesse? Dazu zählen u.a. die Flächen, wo es neue Eigentümer geben soll, wo Rechte (z.B. Grundschuld, Erbbaurecht, ...) eingetragen oder die bebaut werden sollen. Das sind die Trennstücke dieser Vermessung.

Nr. des Trennstücks / der Teilfläche laut Skizze	ungefähre Größe in m ²	Verwendungszweck

2. Gibt es Restteilflächen, für deren Entstehung kein Interesse besteht?

nein

ja Wenn ja, Nummer der Teilfläche(n) laut Skizze: _____

Angaben zum neuen Grenzverlauf

Neuer Grenzverlauf wird örtlich angezeigt Neuer Grenzverlauf nach Vorgabe der Fläche

Neuer Grenzverlauf entsprechend beigefügter Skizze

Neuer Grenzverlauf nach Angaben aus Notarvertrag (in Kopie beigefügt)

5. Zusätzliche Mitteilungen zum Antrag

6. Hinweise - Bitte unbedingt beachten!

Hinweise

- Grundlage für die Kostenerhebung ist die Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Gebühren und Auslagen der Vermessungsbehörden und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (Zweite Sächsische Vermessungskostenverordnung - 2. SächsVermKoVO) vom 24. Juli 2012 (SächsGVBl. S. 409) in der jeweils zum Zeitpunkt der Kostenentstehung geltenden Fassung.
- Mit dem Antrag auf Katastervermessung verpflichtet sich der Kostenschuldner auch zur Zahlung der Kosten für die Bereitstellung der Vorbereitungsdaten und die Übernahme der Ergebnisse in das Liegenschaftskataster (§ 24 SächsVermKatG). Diese Kosten werden gesondert durch die untere Vermessungsbehörde beim Kostenschuldner erhoben.
- Der Umfang der Katastervermessung zum Zweck der Bildung von Flurstücken ergibt sich aus § 14 Abs. 1 und 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).
- Einer beantragten Abmarkung von Grenzpunkten muss eine Grenzwiederherstellung vorangehen (§ 16 Abs. 2 SächsVermKatGDVO).
- Die Rücknahme dieses Antrages muss schriftlich bei mir erfolgen. Dabei können Kosten nach § 10 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), Rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, in der jeweils geltenden Fassung, erhoben werden.

Rechtliche Grundlagen

- Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29.01.2008, das zuletzt durch das Gesetz vom 19.06.2013 geändert worden ist.
- Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) i.d.F. der Bekanntgabe vom 17.09.2003 (SächsGVBl. S. 698), Rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)
- in ihrer jeweils gültigen Fassung

Ablauf der Katastervermessung im Ingenieurbüro Wuttke

- Nach Eingang des Antrages erhält der Antragsteller eine Eingangsbestätigung. Zeitgleich werden bei der unteren Vermessungsbehörde die für die Messung notwendigen Vorbereitungsdaten beantragt.
- Nach Bereitstellung der Vorbereitungsdaten kann mit den Arbeiten begonnen werden. Die Vermessung wird mindestens fünf Werktage vor Beginn der örtlichen Arbeiten angekündigt.
- Zur Anhörung der Beteiligten bei der Grenzbestimmung wird ein Grenztermin durchgeführt. Die schriftliche Ankündigung hierzu wird mindestens zehn Tage vorher von mir erfolgen. Beteiligte sind alle diejenigen, deren Flurstück von der Grenzbestimmung berührt wird.
- Die Ergebnisse der Katastervermessung und Abmarkung gebe ich den Betroffenen nach Abschluss der Arbeiten mündlich, schriftlich oder durch Offenlegung bekannt.
- Nach einer bürointernen Hauptprüfung wird die Vermessungsdokumentation bei der unteren Vermessungsbehörde eingereicht.
- Die Fortführung des Katasters erfolgt nach Bestandskraft meiner erlassenen Verwaltungsakte und nach Feststellung der Eignung meiner Dokumentation durch die untere Vermessungsbehörde.
- Abschließend wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters dem Antragsteller von der unteren Vermessungsbehörde bekannt gegeben.

wuttke map-Flurkartenbestellung online

- Als ÖbVI bin ich befugt Daten des Liegenschaftskatasters abzugeben. Das Bestellformular ist leicht auszufüllen. Sie finden es unter dem Menüpunkte wuttke map.

7. Kostenübernahmeerklärung, wenn Kostenschuldner abweichend vom Antragsteller

Hiermit erkläre ich die Übernahme aller im Zusammenhang mit der beantragten Katastervermessung und Abmarkung anfallenden Kosten, soweit sie nach der 2. SächsVermKoVO erhoben werden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

8. Bevollmächtigter des Antragstellers (Vollmacht bitte hinzufügen)

Name, Vorname, Bezeichnung der Behörde oder der Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Wohnort/Sitz: _____

Telefon: _____ Telefax:²⁾ _____

E-Mail:²⁾ _____

²⁾ Diese Angaben sind freiwillig. Sie erleichtern und verbessern unsere Kommunikation mit Ihnen.

9. Unterschrift des Antragstellers oder Bevollmächtigten

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass alle Angaben im Antrag den Tatsachen entsprechen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____